

JUGENDARMUTSMONITOR 2024/2025

Jugendarmut eine stille Krise in einem reichen Land

Herausgegeben von der
Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.



Zahlen & Sorgen junger Menschen

- Krieg & Unsicherheit
- Finanzielle Unsicherheit & Armut
- Klimawandel & Umwelt
- Wohnen & Zukunftsaussichten
- Gesellschaftliche Spaltung
- Jede*r Vierte zwischen 18–25 ist armutsgefährdet
- Jede*r Fünfte unter 18
- 67 % haben Angst, in Armut zu leben

Jugendarmut: eine vielschichtige Lebenslage

- Bildungsarmut
- Wohnungsnot
- Digitale Ausgrenzung
- Psychosoziale Folgen

Wohnen: Kein Dach – keine Perspektive

- 40 % der Wohnungslosen unter 25
- Azubis: 42 % des Einkommens für Miete

Mobil oder Ausgebremst?

- 50,49 € Regelsatz vs. 63 € Deutschlandticket
- Kein Konto, kein Zugang
- Mobilität = Teilhabe (Schule, Ausbildung, Freizeit)

**Die individuelle Mobilität
von Personen
aus einkommensschwachen
Haushalten
ist stark eingeschränkt.**



**Zu Fuß
gehen ist die häufigste Fortbewegungsart für Menschen in
Armut.**

.

Jugendarmut bremst aus

- Kostenbelastung trotz Einschränkung
- Bildung und Beruf
- Eingeschränkte Teilhabe
- Psychosoziale Belastung

Was wir fordern

Auszüge aus unseren Forderungen:

- bundesweite Strategie zur Bekämpfung von Jugendarmut
- Grundsicherung
- Recht auf Wohnen ins Grundgesetz
- Jugendticket
- Mobilitätsangebote in ländlichen Räumen



Wozu wir beitragen können

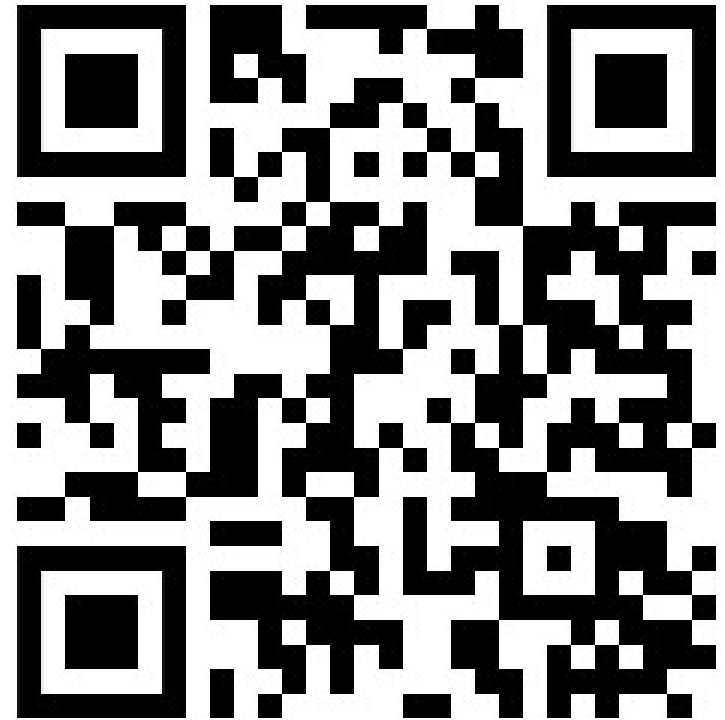
- Jugendarmut sichtbar machen
- Angebote absichern
- Chancen bieten

Mehr lesen?

Der Monitor Jugendarmut
2024/2025 mit allen Kapiteln
hier lesen:

<https://www.bagkjs.de/monitor-jugendarmut/>

oder einfach den Code scannen



Fragen?



Kontakt

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit
(BAG KJS) e. V.**

Fachliche Ansprechperson:
Silke Starke-Uekermann
0211 94485-16
silke.starke-
uekermann@bagkjs.de

